



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

NEUE PREDIGTEN

Abraham <a Sancta Clara>

LEIPZIG, 1932

Anhang (neue Lesearten u. a.)

[urn:nbn:de:hbz:466:1-68567](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-68567)

Anhang.

Nachträgliche Textverbesserungen (neue Lesarten und Berichtigungen):

- 7, 14 Vgl. Num. 23, 22 — 31, 19 lies: *psalmos*
 54, 6, 21 Mess . . Moses lies Moseus Vgl. „Lauberhütt“ III, 8
 81, 27 f. Virgo: wie etlich wollen † von † dem wort
 83, 6 und 10 Kleinodien (?), Endung unsicher
 84, 12 <Gliederung>: Exordium. |
 89, 5 garstiger A. schreibt das Wort tatsächlich stets ohne r, wie sich spät erst herausstellte. (In unserem Text ist das r meist geblieben)
 — 8 f. wans sagst, than . . fingen, so
 90, 5 Ier nicht red — iniglichem oder miglichen — 16 Chatolische oder auch Christliche — 32 lies: Joanes statt Joh
 91, 9 wie † auch † dan
 92, 16 *at Mors dilectio*
 94, 2 sternwohl — 4 . . . † Infection † — 21 worauf aller . . † folgt †
 96, 7 statt natur besser wohl: mixtur — 20 ihnen oder ihm <Dafür allerdings in dieser Zeit gewöhnlich: im(e)>
 99, 15 f. <ab>trinnige oder eher: <herz> . . Vgl. bei A.: herztrinnige zähren 100, 8 gereicht oder <ist> gericht
 102, 6 Über der Zeile vor Regenten: † durchlauchtigsten †
 104, 9 . . . 5—6 Worte unleserlich, darnach: † ir dich nit, du list<igs> weib: †
 104, 23 der . . . fragt — ein † Melancholische † über d. Z. und verb. im Anlaut, daher M
 107, 32 dem † gl<oreichen> † [Noe] durchl. .
 110, 4 . . . gleichsam
 111, 17 † verbrentes, versenttes †
 133, 5 Tholosanus <schreibt>,
 141, 1 f. muetmassen etliche, gott
 143, 9 Antoninus — 10 dan <hat>
 155, 23 mit dem <dem über d. Z.>
 159, 12 . . . = † h Dina † wohl Tilgung vergessen
 164, 9 . . . † gspin †
 175, 30 f. feir mit,

177, 12 daß ist unsicher, eher ein latein. Wort; darnach (am Ende der Zeile) ein Punkt — 17 Mit der h beginnt ein neuer Absatz

178, 16 f. . . † portans wissen †

179, 25 finfe nach der Tinte doch auch von A. selbst unterstrichen. (Anderes von I) 27 fleinen oder besser bl<inden> Vgl. 181, 33

179, 32 factum .. grande unterstrichen

181, 17 christlichen stark abgekürzt, aber doch wohl eher deutsche Buchstaben

183, 18 Diocletianus neuer Absatz

184, 34 f. alle digniteten vndt Ehren

185, 8 starh belegt

194, 24 At wohl = Ant<iquo> offenbar getilgt (Der lange Querstrich, der einen neuen Absatz andeutet, geht auch gerade durch den Tilgungsstrich) — compacto oder eher comparato

196, 1 † kiffing † stein — Maria im Text schon gesperrt, nicht unterstrichen

198, 14 Vielleicht hat P. Abr. doch auch diese Predigt, wie Nr. 8, bei den (unbeschuhten) Augustinern „mit weiten Ärmeln“ auf der Landstraße (jetzt Bezirk III) gehalten, da deren Kirche, 1642 von Ferdinand III erbaut, nach dem Brand von 1683 neu errichtet worden. („adelich“ also mehr nur = vornehm)

210, 17 f. lies: paradif, bey Adam vndt Eua, zwei ohnschuldige lämbel von danen . .

212, 14 quam . . Der Strich darunter bedeutet wohl eher neuen Absatz — 17 † Ciuica †

215, 28 . . . = † saluas parodias † (oder parabolis)

218, 7 mitlleiden ist nicht unterstrichen, weil es A. hervorheben wollte, sondern weil es das letzte Wort eines Absatzes sein sollte und daher auch ein Punkt darnach steht. Der folg. Satz ist also nachgetragen

223, 3 h<err> Sonst h = heilig

230, 17 imer oder meine